

SCHREYER

N A C H T

NACHT

Lothar Schreyer

Verlag Der Sturm / Berlin



NACHT

LOTHAR SCHREYER

VERLAG DER STURM / BERLIN

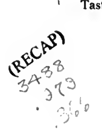
Nachten

Leuchten

Zittern

Mädchen

Mädchen Gänge Gänge
Schwindel winden Tiefe
Auf
Wand.
Hinter Weiten Du Geheimnis
Zu
Dunkle Gänge brechen
Werden
Helle Höhen glänzen Raum
Rauschen Traumbaum hingezogen
Blatt
Vogel
Gesang.
Tasten Schwelle
langen langen



Stirn Tür
Griff Wand
Stöhnt Blut
Blut Schnitt
                Schneide scheidet.
Herz
    die Brüste
                Stoss fasst Hand.
Strahl
Auf die Fenster
Blumen blühen Licht
Tier aus Tiefe
Ruf
Schau
    Umarmen
                Blick
Weg
Wahl
Ich.

B r u d e r

B r u d e r   Schwester

M ä d c h e n   Bruder

B r u d e r   Lauschen

M ä d c h e n   Komm

Tür

Leuchte

Bruder Schlag Holz

Mädchen Hören uns

Bruder Hören wir

Mädchen Nicht

Bruder Hört!

Mädchen Loch messert der Schlüssel
Kalten kalt

Bruder Sehen!

Mädchen Nicht!

Bruder Ich kann

Vater Mutter
Kinder

Bruder Schwester

Mädchen Nein!

Bruder Nein!

Vater Mutter
Lebt
Wohl

Bruder Wissen
Alles

Mädchen Sind

Bruder Böse Gesichter

Mädchen Sünde in uns
Sünde über uns

Bruder Unsere Schularbeiten
Uns vergessen

Mädchen Schläge
der Lehrer

Bruder Mutter!

Mädchen Vater!

Dunkel

Bruder Alles

Mädchen Glanz mein
Mein ist der fremde.

Bruder Schäme Dich nicht

Mädchen Tier
Mein Du
Trost

Bruder Du

Mädchen Rücken zarten heben Hände
Auf Dein Auge
Ich Dir

Bruder Ueber Dir
Fliesse fliesse
Mich
Wachse Dein
Blume aus meiner Brust
Ich sternt.

Mädchen Blüht Tier

Bruder Blüte tiert

Mädchen Bruder

Bruder Schwester

K n a b e

K n a b e Hier

M ä d c h e n B r u d e r
Wir?

K n a b e Heimlich bauen Wege
Boten Grüsse
Hoch
Nah
Fremde türt uns.

B r u d e r Schlüssel

M ä d c h e n Tiergeburt
Blumengeburt
Gang um Gang
Geburt zu Tod.

K n a b e Früchte öffnen
Blute öffnen
Mensch um Mensch
Haschen spielt Verstecken
Runde Dunkle, kugelt Kugel
Bricht die Wand
Schwebe
Splitter
Fallen Sterne

Regnen in den Schoss der Erde
Samen fremder Welt.
Herzsaat wirbelt Traummeer
Blühen Reifen
Sehnen trennt zur Vielgestalt.
Alle Wellen sehnen
Ein Meer
Eins mit Dir.

Mädchen Knabe Bruder
In uns.

Knabe
Wir sind die rauschenden Blätter kühlende Brunnen
Wir sind die Wellen im Meer.
Wiege ist Schaukel
Hängt unser Haar von Mond zu Mond
Strählt.
Herzschlag schwingt uns
Kreise
Ueber uns unter uns
Unsere Augen
Kuss

Bruder
Blühen auf
Tiere erwachen
Schreien
Dinge zerbrechen
Rollen
Staub.

Mädchen Knabe Bruder
Sternt

Bruder
Offen Lippen
Haucht der Mund.
Spiegel kräuselt Tänze
Sohlen von Mädchen die fliehen
Sohlen von Knaben die fliehen

Mädchen
Vogel
Licht
Silbert Flügel
Zitter
Tropfen
Steig
Blaut der Mantel
Faltenfall
Lichtvogelmund.

Strahl

Knabe
Gleiten Gleiten
Hellen wandeln Gewand.
Lösen Loos entgliedern
Losen geben wenden
Leid.

Strahlen

Lichten

Einen

Sang

Sang Sehnen Traum
Sehnen Wir Traum
Sehnen
Werden
Traum
Du
Wir
Uns.

Licht

Schlag

Nacht

Herz

Fallen Fallen

Garten

Tanz

Mädchen Knabe Bruder
Wir

Tausendgesicht
Wieviel Herzen wieviel Füsse
Einsgesicht

Mädchen Kelchen

Bruder Lächeln

Knabe Oeffnen

Knaben Kinder

Blüte

Blüte

Mädchen Kinder

Knabe Erde blumt den Himmel
Fleisch ist die warme Blüte
Samen faden zittern Silber
Sternen Glieder betten Nacht
Garten im Mond
Singt der Vogel

Mädchen Kinder
Leid Leid

Knaben Kinder
Du Du

Knabe Wege sind bestreut mit Füssen
Blühen Augen
Zarter Leib
Blühend geöffnet ausgestreut
Leiden Leiden

Knaben Kinder
Wirbel Wirbel

Mädchen Kinder
Sturm!

Mädchen Kinder Knaben Kinder
Herz!

Knabe Flamme!
Schlag Dich Brust
Aufrauscht mein Feuer
Schwellen rauschen suchen
Mich!
Du!
Sonne
Fall der Nacht
Sterne blassen kreisen
Glieder Glieder
Wandelt der brennende Vogel
Mond Dein lächelnder Tod
Seh ich in Deinem Schatten mich

Schatten Schimmer Drehen
Greifen
Zu zu zu
Spielen binden
Ewig
Mich
Jungfrau!

Mädchen Knabe!

Brand

.

Knabe Blätter trennen Bäume
Fruchten Blüten
Tropfen wolken Augen
Menschen trennen
Nicht Ich.

Mädchen Mich Du

Knabe Mein
Will ich Dich zerbrechen.
Fluss Glut
Werden
Stalten
Kleid.

Mädchen Flügel meine Schenkel
Fliegen wir
Einst.

Knabe Nun singt Dein Herz.
Fremde leidet
Hände Mein Dein Haar
Brüste Mein Dein Brust
Dir Empfangen
Wir.

Bruder Raub!
Ausgebrochen das Tier das wir lieben
Komm!
Zurück!
Gib
Zurück
Rauschen Ohren verschlossen
Auf!

Knabe Mein
Du
Schmilz
Ausser mir Du
In Mich Dich
Meine Finger Deinen Hals
Schlagende Adern
Zucken in mir
Niemals ein Ende
Bäumt Dein Brust
Fühlen
Fackel

Warm in Händen
Brich Nacht!

Schlagen

Brechen

Bruder Mord!

Knaben Kinder Mädchen Kinder
Mord! Mord!

Starren

Knabe Mond mein
Nachtgesicht blutgeöffnetes Herz
Bäume spalten
Reissen Blumen Knospen
Stöhnen Tiere Tiere
Schleuder Steine Steine
Wasser stürzen Wasser
Und
Ich.

Bruder Schwester!

Knabe Ruf
Sinnlos vergessen
Weit ist die Asche im Wind geweht

Täler öffnen dunkle Tore
Menschen weiden die Wiese silbern
Hirn und Herz mähen die heimliche Saat.
Sternsaat der Nacht wird Brot und Kot.
Blutende Puppen umschlingen die Glieder.
Mein ist der Tanz
Ich fliege
Lichtblauer Schmetterling.
Klebrig an meinen Sohlen
Puppe
Toter Balg
Fort
Staub im Strahl.
Weht
Frei!

Schwanken

Sterben

Löschen

Mann Lehrer

Mann Lehrer
Sünde!
Steht
Fund

Flucht!
Nehmet Ihr Flügel der Morgenröte
Hast Du Deinen Katechismus gelernt
Sind Deine Rechenaufgaben gemacht
Hast Du Dich den Buben an den Hals geworfen
Hast Du Deinen Gott vergessen
Tier Dein hast Du geliebt
Ich Ich schände es
Steht!
Ist das ein Kind
Das da mit den langen Haaren zwischen Euch
Seht!
Da beult das Fleisch auf der Brust Brüste
Seht den Leib
Fleisch an Fleisch!

Knabe Jungfrau!

Bruder Nie!
Nie!
Nie!

Mann Lehrer
Ab das Kleid
Schlag das Herz
Da! Da!
Da!

Peitsche

Sturz

Nacht

Schlag Schlag

Herz

Schweben

Schlafen

Stufen

Mädchen Tiefer in uns gesunken
Licht
Träger
In uns.

Knabe Wach
Hände öffnen Finger
Spielen Schatten Füsse
Du Verzücker
Auf
Herz im Mond
Schwankend sind wir gelehnt
Schwelle

Mädchen Kinder
Liebe

Mädchen Du hast Mich geschlagen
Dich
Dich.

Knabe Grauen kriecht
Schlingarme um Mich
Gier
Kraft!

Mädchen Sehnen!

Knaben Kinder
Körper

Knabe Menschen umfesseln sich
Tiere tanzen über den Mond der Nach
Glut zerspritzt das Silber der Sterne
Bleichen die Glieder los
Leere.

Mädchen Wasser nässen Mich
Haare
Stein weint
meine Füsse
Kein Vogel singt
Blume trägt der Flügel
Klage.

Mädchen Kinder
Geburt

Mädchen Anklage
Mutterleib
Fern gehen Körper den Weg
Höhnen die Einsamen verlassen
Ausgebrannt sind die gebrechlichen Wände
Sinkende Schwelle
Alles von uns zu werfen

Knabe Blutig schwimmt der Schlamm
Brunst
Kuss
Hände tasten den Geborenen
Ekel.

Mädchen Gericht!

Knabe Tief ist der Stuhl des Richters errichtet
Bett ist sein Stuhl
Grab ist sein Stuhl
Bett
Wir Wir
Grab.

Knaben Kinder
Leben

Knabe Mich in die Tiefe zu werfen
Hall und Schrei
Schiff krampft die Segel breit in den Wind
Tragende Mutter
Ruhen im Schatten
Wir sind gebannt unter die hängenden Zweige
Kahl schleudern die Peitschen mich hin
Herbst mondet Tropfen das Blut
Löst das geronnene Schwarz im Haar
Frucht
Reif
Gold
Fall
Blatt
Leid.

Mädchen Umschlingen wir uns
Einst
Wachen Traum
Einst
Kindgeburt Trennung
Einst
Wände bauen Hände
Einst
Lichter zünden Hände
Einst.

Knabe Gesicht

Mädchen Hinab

Knabe Wo

Mädchen Du

Mädchen Kinder
Tod

Knabe Stumm
Dein Fuss
Stumm
Dein Mund
Stumm
Dein Herz
Blume
Stein
Tier
Mensch
Sterne fallen von meinem Haupt
Unbekanntes fliesst über geborenes Kind
Unbekannt.

Mädchen Kinder Knaben Kinder
Gott

Knabe Schauer
Sein
Werden
Rätsel
Fremd
Offenbar

Mädchen Einsam
All
Trennung
Eins
Leere
Fülle
Suchend
Gesucht
Nie.

Knabe Nicht ist das All
Alles ist Nichts

Mädchen Nichtig ist Alles
Alles ist All

Knabe Nichtig ist Nichts
Nichtig ist nicht

Mädchen Kinder Knaben Kinder
All ist Nichts.

Nacht

Herz Herz

Knabe Selig Du
Selig Ich.
Liebe
Glück
Du sagst es mir einst
Schweige
Deine Hände sind verkrampft
Ueber Deinem starren Knie sind die Falten starr
Deine Augen schaudern über Deinen Lippen
Male der Finger an Deinem Hals
Oeffne die Finger nicht
Oeffne die Augen nicht
Sterben
Masslos umflattert das Laken den Körper
Sturm
Sehnen
Fall
Nacht
Du.

Mädchen Der Mondknabe ist verbrannt
An seinem Herz ist er verbrannt
Das Mondmädchen liegt an seinem Herz
Das Mondmädchen ist verbrannt
An seinem Herz ist es verbrannt
Der Mondknabe liegt an seinem Herz

Schweigen

Leere

Verlag Der Sturm / Berlin W 9

Ernst Marcus

Das Problem der exzentrischen Empfindung und seine Lösung
Zweite Auflage
5 Mark

Expressionismus / Die Kunstwende
Herausgegeben von Herwarth Walden

Beiträge von Kandinsky / Herwarth Walden / Lothar Schreyer / Rudolf Blümner / Rudolf Bauer / William Wauer / Max Verworn

Mit 140 Abbildungen / Zum Teil ganzseitig / Nach Bildern und Bildwerken sämtlicher Künstler des Sturm / Vier mehrfarbigen Beilagen (Originalgraphik)

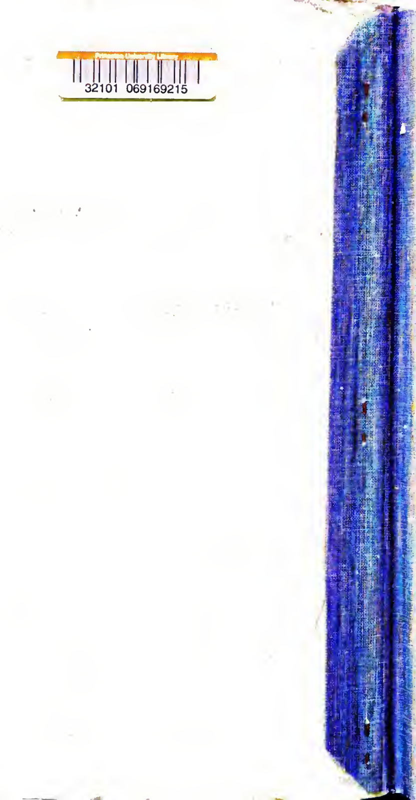
25 Mark / Gebunden 35 Mark

Sturm-Abende / Ausgewählte Gedichte
4 Mark 40 Pfennig

Max Verworn

Keltische Kunst
Mit Abbildungen
3 Mark

DRUCKEREI FÜR BIBLIOPHILEN
BERLIN SW. 68
LINDENSTRASSE 2


32101 069169215